Ein neues Leben

Von abgemeldet

Kapitel 8: Eine Nacht mit Folgen

So nach langer Zeit komme ich auch mal wieder zum schreiben. Hoffe die lange Wartezeit hat euch nichts aus gemacht. Ich versuche jetzt wieder regelmäßig ein Kapitel hochzuladen. Also viel Spaß beim lesen.

Shinichi musste unbedingt mit jemanden reden. Aber mit wem? Er hatte keinen mehr. Er hat all seine Freunde aufgegeben um bei Shiho zu sein. Er hatte nur noch seine Eltern. Weil er sonst niemanden hatte ging er zu ihnen. Ein kurzer blick auf seine Armbanduhr verriet ihn, dass es mittlerweile Mitternacht war. Nach einer Minute überlegen klingelte er schließlich doch bei seinen Eltern. Nach 5 Minuten öffnete Yusaku die Türe. „Abend mein Sohn.“ Begrüßte er ihn freundlich. Ohne ein Wort zu sagen trat er ein und setzte sich auf das Sofa.

Verdutzt schauten seine Eltern erst sich an und dann ihn. Sie setzten sich zu ihm. „Ich muss mit euch reden.“ Man hörte die Traurigkeit und Verzweiflung in seiner Stimme. „Ist Shiho etwas passiert?“ fragte die Schauspielerin. „Es...Es geht um Shiho. Sie...Sie hat mich belogen. Die ganzen Jahre lang.“ Er konnte die Tränen kaum zurückhalten. Yusaku merkte dies und holte erst einmal etwas zu trinken. „Erzähl doch erstmal was passiert ist.“ Sagte Yukiko einfühlsam und streichelte ihrem Sohn dabei über den Rücken.

Shinichi holte tief Luft. „Es ist so. Ich habe euch doch mal von diesem Gin erzählt. Der vor dem Shiho solche Angst hat. Jedenfalls dachte ich dass. ... Ich habe mir gestern die Akten der Organisation angesehen weil Gin in New York gesehen wurde. Als ich mir die Akte von Shiho ansah merkte ich dass sie und Gin die selbe Adresse haben. ... Ich dachte erst sie wohnten zusammen weil er ihr Aufpasser war. Ich sprach Shiho heute darauf an und sie sagte sie und Gin waren zusammen gewesen. Ich versteh das einfach nicht. Wie konnte sie nur mit diesem Mörder zusammen sein. Dieser Mann hat ihre Schwester umgebracht. Er wollte sie umbringen. Ich kann nicht verstehen wie sie diesen Mann lieben konnte. Ich versteh das einfach nicht.“

Das Ehepaar war sprach- und ratlos. Sie wussten nicht was sie sagen sollten. Sie blickten sich nur fragend an. „Wie...wie wärs, wenn du noch mal mit ihr redest.“ Sagte

Shinichi's Mutter nach einer Weile. Shinichi blickte ihr traurig in die Augen und fragte „Ich dachte, ich könnte erstmal bei euch bleiben. Ich brauch ein bisschen Zeit zum nachdenken.“ „Klar kannst du hier bleiben, mein Sohn.“ Sagte Yusaku lächelnd. „Danke.“ Antwortete der junge FBI-Agent und ging ins Gästezimmer.

Bei Shiho

Mit verweinten Augen blickte sie auf die Uhr. Es war bereits 1 Uhr und Shinichi hatte sich noch nicht gemeldet. Sie entschloss sich spazieren zu gehen. Die junge Frau zog sich ihre Jacke an und verließ die Wohnung. Ohne es wirklich zu merken lief sie in den Park. Es schneite leicht und sie setzte sich auf eine Bank. Shiho nahm ihre Umgebung längst nicht mehr wirklich wahr.

„Ich liebe ihn und will ihn nicht verlieren. Warum ist er gegangen? Ich verliere immer alle die ich liebe. Immer. Er hat doch früher Ran geliebt und ich habe nie etwas dagegen gesagt. Jetzt wo er weiß dass es vor ihm noch einen anderen gab flippt er gleich aus. Ich versteh ihn nicht.“

Sie fing an zu zittern, weil es immer mehr anfing zu schneien. Shiho wollte aber nicht gehen und blickte traurig zum Boden. Plötzlich legte jemand eine warme Jacke auf ihre Schultern, vor schreck zuckte sie zusammen und drehte sich so schnell um wie sie nur konnte.

Sie brauchte einen Moment bis sie sich wieder gefangen hatte.

„Gin.“ Sagte sie überrascht. „Was machst du denn um diese Uhrzeit hier?“ fragte er lächelnd und setzte sich neben sie. „Ich...also ich hatte Streit mit Shinichi.“ sagte sie traurig. Gin schaute sie traurig an. „Ich muss mit dir reden, es ist wichtig. Hier ist es aber etwas zu kalt. Wollten wir zu mir gehen?“ zögernd antwortete Shiho „Wenn es wirklich was wichtiges ist gerne.“

Langsam gingen sie zusammen zu Gin's Wohnung. Als sie in die Wohnung eintraten brachte Shiho nur ein Wow raus. Seine Wohnung sah fast so aus wie ihre gemeinsame damals. Zusammen setzten sie sich auf das Sofa. „Also. Was gibt es den so wichtiges?“ fragte sie. „Also ich brings gleich auf dem Punkt. Du hast doch bestimmt von dem Mann gehört der erschossen wurde. Der im Park.“ „Warte. Hast du ihn erschossen?“ unterbrach Shiho ihn. „Bitte unterbrech mich nicht. Ja ich habe ihn erschossen. Aber bevor du etwas darauf sagst lass mich erklären wieso. Damals wurden nicht alle von der Organisation verhaftet. Jetzt wollen die verbliebenen sie wieder aufbauen. Er wollte mich dabei haben. Ich habe ihn erschossen um zu verhindern dass es wieder die Organisation gibt. Bitte hasse mich deswegen nicht. Aber ich schwöre ich werde dich beschützen. Bevor dir etwas passiert sterbe ich.“

Sie blickte ihn nur sprachlos an. „Das...Das ist ja schrecklich. Wir müssen etwas unternehmen.“ Sagte sie geschockt. Gin nahm sie tröstend in Arm. Sie umarmte ihn ebenfalls

Langsam lösten sie sich aus der Umarmung. Die zwei blickten sich in die Augen und keiner von ihnen wusste was jetzt kommen würde. Shiho konnte nicht mehr klar

denken. Sie schloss die Augen und wartete ab was passiert. Gin nährte sich ihrem Gesicht. Langsam küsste er sie. Die junge Frau erwiderte seinen Kuss nach kurzem zögern. Gin zog sie näher an sich. Die zwei küssten sich noch inniger. Er zog ihr ihren Pullover aus. Sie währte sich nicht, sondern tat es ihn gleich. Er stand auf und zog sie sanft mit. Immer noch küssend gingen sie in Richtung Schlafzimmer.

Am nächsten Morgen wachte sie auf. Erst als sie Gin neben sich liegen sah begriff sie was sie letzte Nacht getan hat. Sie versuchte ihn nicht zu wecken als sie sich anzog und fluchtartig die Wohnung verließ.

Shiho schaltete ihr Handy an um zu schauen ob sie eine Nachricht von ihrem Mann hatte. Und tatsächlich hatte sie eine Nachricht auf ihrer Mailbox. Sofort rief sie diese ab.

„Hallo Shiho ich bin's Shinichi. Wir sollten reden. Also bis nachher.“

Schnell rannte sie nach Hause in der Hoffnung ihn dort zu treffen. Völlig außer Atem schloss die junge Frau vorsichtig die Wohnungstüre auf. Doch in der Wohnung war er nicht. Shiho setzte sich auf das Sofa und wartete. Plötzlich ging die Wohnungstüre auf. Sie stand auf und rannte zur Türe. Als Shinichi vor ihr stand. Er umarmte sie. „Es tut mir so Leid wegen Gestern. Ich hab mich einfach blöd angestellt. Es ist okay dass du vor mir einen anderen Mann hattest. Aber ich weiß du liebst nur mich und ich vertraue dir. Ich liebe dich.“

Zur Versöhnung küssten die zwei sich. Shiho entschloss sich ihn nicht zu sagen was letzte Nacht passierte. Zu groß war ihre Angst ihn zu verlieren.

Bei Gin

Lächelt wachte er erst gegen Mittag auf. Er drehte sich auf die Seite wo Shiho letzte Nacht lag. Aber zu seinem verwundern war sie nicht mehr da. „Vielleicht ist sie da duschen oder so.“ sagte er zu sich selbst, zog sich an und stand auf. In der Ganzen Wohnung suchte er nach ihr aber sie war weg. Er sah dass ihre Jacke und ihre Schuhe ebenfalls weg waren. Traurig lies Gin sich auf das Sofa nieder. *„Sie ist bestimmt wieder bei ihrem Mann. Und ich dachte sie wolle mit mir noch einmal einen Neuanfang machen. Ich bin so bescheuert. Ich habe ihr viel zu viel angetan als das sie mich jemals wieder lieben könnte. Ich dachte sie hat auch noch Gefühle für mich. Aber warum hat sie dann die Nacht mit mir verbracht? Zum Spaß? Nein so ist sie nicht. Ich kenne sie. In all den Jahren konnte ich sie niemals vergessen. Ich liebe sie immer noch mehr als alles andere. Aber ich habe sie eh schon verloren. Sie. Shiho. Die Liebe meines Lebens.“*

Bei dem Gedanken Shiho für immer verloren zu haben. Kamen ihn die Tränen. Selbst der sonst so kälteste Mensch weint bei dem Gedanken seine einzige große Liebe verloren zu haben.

So das wars erstmal fürs erste. Hoffe es hat euch gefallen. Bis zum nächsten Kapitel.

Eure Silinia